

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 31 (1937)
Heft: 7-8

Nachruf: Zur Chronik : Welt- und Nationalpolitisches
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Chronik.

1. *Welt- und Nationalpolitisches. A. Außer Europa.* 1. Die Zwischenfälle im Amurgebiet zwischen Japan und Rußland sind durch Nachgeben Rußlands wieder einmal beigelegt worden.

Der mit einer Auffrischung des englisch-deutschen Hand in Hand gehende *englisch-russische Flottenpakt*, formell, wie jener, eine Regelung besonders der Größe der Kriegsschiffe und des Kalibers ihrer Kanonen, soll Rußland Freiheit verschaffen, sich in Ostasien auch auf diese Weise gegen Japan zu rüsten. (Und in der Ostsee gegen Deutschland? Oder hier umgekehrt?)

Die zeitweilig etwas gestörten guten Beziehungen zwischen Rußland und der Türkei scheinen nun wieder hergestellt zu sein.

2. An der Versammlung der *Internationalen Handelskammer* in Berlin, an der die Teilnehmer (aus dem von ihren Ländern geliehenen Gelde!) phantastisch bewirtet und unterhalten werden, proklamieren Schacht und Göring: „Kolonien für Deutschland — oder!“

B. *Europa.* 1. In *Oberschlesien* ist nun die Minderheiten-Ordnung des Völkerbundes aufgehoben und der Kommissar Calonder kehrt zurück. Oberschlesien bleibt — und wird vielleicht erst recht wieder — eine der vielen ungeheilten Wunden am gequälten Leibe Europas.

2. Die *Tschechoslowakei* hat eine Kabinettskrise, die wegen der Festsetzung der Getreidepreise entstanden war, leicht überwunden. Hodza bleibt Ministerpräsident.

Die Ministerpräsidenten der *Kleinen Entente* haben auf einer Donauinsel beraten.

König Karol von Rumänien, der vor kurzem in Warschau war, wo ihm der Erzbischof Sapieha den Zugang zum Grabe Pilsudskys verwehren wollte (das war die Form der Sache), geht nun nach Paris und dann — nach Berchtesgaden.

Titulescu wird Ehrendoktor der Universität von Bratislava (Preßburg).

In Belgrad finden wegen dem mit dem Vatikan abgeschlossenen *Konkordat* heftige Demonstrationen von seiten der griechisch-orthodoxen Bevölkerung statt.

Oesterreich gliedert die freien militärischen Formationen (endgültig?) dem Heere ein.

3. *Italien.* Der *spanische Krieg* beunruhigt die Bevölkerung fortwährend aufs tiefste. Sammlungen für Spanien, Meutereien unter dem Vorwand, es gehe nach Abessinien, nach Spanien deportierter Soldaten, Maueranschläge entsprechender Art seien an der Tagesordnung. Verdunkelungen zum Zwecke des Luftschutzes, oder auch durch Abstellung der Elektrizität herbeigeführte, werden dazu benutzt, die Mauern ganzer Städte mit Plakaten gegen das Regime zu bedecken.

Die englischen Missionschulen in *Abessinien* werden verboten. England drohe mit Repressalien.

4. *Frankreich.* Dem Sturz des Kabinetts Blum geht parallel eine schwere Wahlniederlage *Doriots*, des französischen Hitler-Prätendenten in St. Denis, einer Vorstadt von Paris, deren Bürgermeister er vor kurzem gewesen. Er tritt infolge davon als Kammer-Abgeordneter zurück. Seine „Freiheitspartei“ zähle 800 000 Mitglieder. (?)

Sein Konkurrent, Oberst *de la Rocque*, hat das „Petit Journal“ erworben, das, früher wenigstens, das Blatt der kleinbürgerlichen Masse war und einer gemäßigten Linkstendenz huldigte. Dafür scheint am „Echo de Paris“ die Richtung Pertinax gesiegt zu haben, die alle Annäherung an Hitler-Deutschland ablehnt und am russischen Bündnis festhält.

Der frühere Präsident *Gaston Doumergue*, der eine Zeitlang auch ein wenig den Diktator spielen wollte (übrigens ein Abkömmling der bekannten Hugenottenfamilie), ist in hohem Alter gestorben.